



Statement – Healthcare Chaplaincy in the Midst of Transition

► [Seite 2: Deutsche Übersetzung](#)

Introduction

This statement is intended as a resource to:

- Stimulate discussion and debate amongst the European healthcare chaplaincy community.
- Help leaders and managers of healthcare organisations and faith communities to better understand the role and vision of healthcare chaplains.
- Inform other healthcare and faith community workers of the breadth of healthcare chaplaincy and its trends across Europe.

Setting the Context

Healthcare chaplains are working in the midst of transition, with healthcare changing rapidly across the world. Such change gives chaplains opportunities to actively and innovatively contribute to „humane“ healthcare systems by providing the best spiritual care possible for all.

Best Spiritual Care

Facing such transition, healthcare chaplains must be rooted in, and practise from, their own faith, beliefs and values. They must continually update their professional skills. They must also reflect theologically and spiritually on their activities as well as on their cultural and social context. Such an ongoing deepening awareness enables chaplains to work with integrity with others from different worldviews and faiths.

Healthcare chaplains are specialists in giving spiritual care, whilst maintaining a holistic view of persons in relational communities, whether they be patients, significant others or staff members.

Chaplains work collaboratively with others in healthcare contexts to create ethical and meaningful healing communities building upon core values such as love, compassion and justice, which are integral to all faith and belief groups.

Research Imperative

Although it is not straightforward to evaluate spiritual care practice it is important to conduct research in order to improve the quality of care. Therefore, the European healthcare chaplaincy community actively promotes research as an integral part of chaplaincy activity. This research must measure „outcomes“ rather than „processes“. All chaplains must develop their ongoing practice in the light of current research.

Research is a vital part of today’s healthcare. Care delivered by chaplains must also be informed by research that is practice based. Chaplains are well equipped to conduct narrative research because listening to and interpreting patients’ stories is a core part of their work. They can use and develop strategic alliances with other healthcare disciplines in research.

Sharing research findings will also inform healthcare providers and faith communities of the role and importance of chaplaincy and thus promote chaplaincy services.

Call to Action

In order to provide „Best Spiritual Care“, we call upon:

- All **chaplains** to keep informed of current research and to develop their practice in the light of this. Some chaplains to lead the research agenda to ensure that high quality research is conducted into healthcare chaplaincy outcomes.
- **Healthcare providers** to require their chaplains to develop their practice in the light of current research and to support those chaplains who conduct research.
- **Faith and belief communities** to support models of healthcare chaplaincy that are research based.

[13th Consultation of the European Network of Health Care Chaplaincy](#)

Salzburg, Austria

28 May – 1 June 2014

www.enhcc.eu

www.spitalseelsorge.ch



Stellungnahme – Krankenhauseelsorge inmitten des Wandels

Einleitung

Diese Stellungnahme soll eine Grundlage sein, um:

- die Diskussion und das Gespräch in der Gemeinschaft der europäischen Krankenhauseelsorge anzuregen
- Führungskräften und leitenden Personen von Gesundheitsorganisationen und Glaubensgemeinschaften zu einem besseren Verständnis über Rolle und Sichtweise der Krankenhauseelsorge zu verhelfen
- allgemein Mitarbeiter des Gesundheitswesens und der Glaubensgemeinschaften über die umfassende Bedeutung der Krankenhauseelsorge und ihre Entwicklung in Europa zu informieren

Hintergrund

Krankenhauseelsorger und -seelsorgerinnen sind inmitten stetigen Wandels tätig, weil sich das Gesundheitswesen auf der ganzen Welt ständig und schnell verändert. Solcher Wandel bietet Seelsorgern und Seelsorgerinnen Möglichkeiten, sich aktiv und innovativ an einer „Humanisierung“ der Gesundheitseinrichtungen zu beteiligen, indem sie optimale spirituelle Betreuung leisten.

Optimale spirituelle Betreuung (Best Spiritual Care)

Angesichts des umfassenden Wandels müssen Krankenhauseelsorger und -seelsorgerinnen in ihrem eigenen Glauben verwurzelt sein und aus ihrem Glauben, aus den eigenen Überzeugungen und Werten heraus ihre Arbeit tun. Sie müssen stets ihre fachlichen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Ausserdem müssen sie sowohl ihre Tätigkeit als auch den kulturellen und sozialen Kontext theologisch und auch spirituell reflektieren. Eine solche kontinuierliche und sich vertiefende Erkenntniserweiterung ermöglicht es Seelsorgern und Seelsorgerinnen, integer mit Menschen anderer Weltanschauung und anderen Glaubens zusammenzuarbeiten.

Krankenhauseelsorger und -seelsorgerinnen sind Spezialisten der spirituellen Begleitung (spiritual care), indem sie gleichzeitig eine ganzheitliche Sicht der zwischenmenschlichen Beziehung, sei es den Patienten, die Angehörigen oder Mitarbeiter betreffend, wahren.

Seelsorger und Seelsorgerinnen arbeiten gemeinschaftlich mit anderen im gesundheitlichen Bereich daran, ethische und sinnstiftend-heilende Gemeinschaften zu gestalten, die auf Werten wie Liebe, Mitgefühl und Gerechtigkeit beruhen, wie sie allen Glaubens- und Religionsgruppen wesentlich sind.

Notwendigkeit von Forschung

Auch wenn es nicht unproblematisch ist, die Praxis spiritueller Betreuung (spiritual care) zu evaluieren, so ist es doch unerlässlich, Forschungsarbeit zu leisten, um die Qualität der Betreuung zu verbessern. Deshalb fördert das Europäische Netzwerk für Krankenhauseelsorge aktiv die Forschung als integralen Bestandteil der klinischen Seelsorgetätigkeit. Diese Forschung soll ergebnis- und nicht prozessorientiert sein. Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger sollen ihre Praxis im Licht der aktuellen Forschung weiterentwickeln.

Forschung ist ein wesentlicher Teil des heutigen Gesundheitswesens. Die Seelsorgetätigkeit muss sich auf eine praxisorientierte Forschung stützen. Seelsorger und Seelsorgerinnen sind ausreichend geschult, um narrative Forschung zu betreiben, da das Zuhören und Auslegen der Geschichten der Patienten zu ihren Kernaufgaben gehört. Für ihre Forschung können sie auf unterstützende Verbindungen zu den unterschiedlichen Disziplinen im Gesundheitsbereich zurückgreifen und diese auch ausbauen.

Forschungsergebnisse, die den Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und den Glaubensgemeinschaften zur Kenntnis gebracht werden, fördern das Verständnis für die Rolle und Wichtigkeit der Krankenhauseelsorge.

Aufruf

Um eine „optimale spirituelle Betreuung“ anbieten zu können, appellieren wir:

- An alle **Seelsorger**, sich über die aktuelle Forschung zu informieren und ihre Seelsorgetätigkeit entsprechend zu gestalten. Und an einige Seelsorger, sich der Forschungsaufgabe führend anzunehmen, um eine hoch qualitative Forschung über eine ergebnisorientierte Seelsorge sicherzustellen.
- An die **Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge**, die Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger dazu anzuhalten, ihre Tätigkeit auf der Grundlage der gegenwärtigen Forschung weiterzuentwickeln, und diejenigen Seelsorger und Seelsorgerinnen zu unterstützen, welche Forschung betreiben.
- An die **Glaubens- und Religionsgemeinschaften**, jene Ansätze der Krankenhauseelsorge, die forschungsorientiert sind, zu unterstützen.